

BEETHOVEN MUSEUM

| | | |
|--|-------|-----|
| Vollpreis | EUR | 7,- |
| Ermäßigt | EUR | 5,- |
| Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren | FREI! | |

MOZARTWOHNUNG IM MOZARTHAUS VIENNA

| | | |
|-----------|-----|------|
| Vollpreis | EUR | 11,- |
| Ermäßigt | EUR | 9,- |

ALLE ANDEREN MUSIKERWOHNUNGEN

| | | |
|--|-------|-----|
| Vollpreis | EUR | 5,- |
| Ermäßigt | EUR | 4,- |
| Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren | FREI! | |

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT FÜR ALLE BESUCHER/INNEN:
EINTRITT FREI (AUSGENOMMEN MOZARTWOHNUNG)

Ab 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2020:
€ 20,- (Vollpreis) / € 15,- (ermäßigt) für alle sechs Musikerstandorte des Wien Museums (ausgenommen Mozartwohnung).

INFORMATIONEN FÜR BESUCHER/INNEN

Telefon (+43-1) 505 87 47-85173
service@wienmuseum.at

FÜHRUNGSANMELDUNG

Telefon (+43-1) 505 87 47-85180*
service@wienmuseum.at (*MO – FR, 9 – 14h)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!



Gestaltung: Studio Es

HAYDN **WIEN MUSEUM**

BEETHOVEN

MOZART

SCHUBERT

STRAUSS

**MUSIKER-
WOHNUNGEN**

Wie ging es bei den Mozarts zu? Was suchte Beethoven in Heiligenstadt? In welcher Umgebung wuchs Schubert auf?

In den Musikerwohnungen des Wien Museums kommt man den größten Komponisten ganz nahe. Gegenstände aus dem persönlichen Besitz, die Aura des Ortes und viele Hörbeispiele laden ein, in die Welt der Klassiker der Musikgeschichte einzutauchen.

Zugleich begibt man sich auf eine Reise ins historische Wien – von der Aufklärung bis in die Ringstraßenzeit.

1 BEETHOVEN MUSEUM



2 BEETHOVEN PASQUALATIHAUS



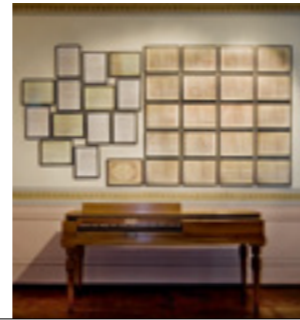
Ludwig van Beethoven lebte mit Unterbrechungen insgesamt acht Jahre im Haus von Johann Baptist Freiherr von Pasqualati, mit dem er freundschaftlich verbunden war. Das erste größere Werk, das der Komponist hier auf der Mülker Bastei komponierte, war die Oper „Leonore“ (gegen Beethovens Willen später in „Fidelio“ umbenannt). Im Pasqualatihaus wurden auch die 5. sowie die 6. Symphonie ausgearbeitet, mit der sich Beethoven bereits während seiner Sommeraufenthalte in Baden und Heiligenstadt beschäftigt hatte.

↑ Foto:
Hertha Hurnaus

↓ Foto:
Lisa Rastl

3 HAYDNHAUS

Joseph Haydn verbrachte die letzten zwölf Jahre seines Lebens in Gumpendorf, damals noch äußerste Vorstadt von Wien. Er erwarb sein Wohnhaus zwischen seinen Englandreisen, erweiterte es um ein Stockwerk und bezog es 1797 im Alter von 65 Jahren. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere komponierte er hier u. a. die Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“. Zahlreiche prominente Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland machten Haydn in diesem Haus ihre Aufwartung.



4 JOHANN STRAUSS WOHNUNG

Johann Strauss Sohn lebte von Mitte der 1860er- bis Mitte der 1870er-Jahre in der mondän-eleganten Praterstraße. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere unternahm der Weltstar Tourneen durch Europa und die USA. Im Haus Nr. 54 entstand die „inoffizielle österreichische Hymne“, der „Donauwalzer“.



↑ Foto:
Hertha Hurnaus

← Die Wohnung von Johann Strauss in der Praterstraße, Foto: Hertha Hurnaus

5 SCHUBERT GEBURTSHAUS

In der „Rauchkuchl“ einer kleinen Wohnung im damaligen Vorort Lichtental wurde Franz Schubert 1797 geboren. Im Haus in der Nußdorfer Straße verbrachte er die ersten viereinhalb Jahre seines Lebens. Schuberts Ausbildung, seine musikalische Entwicklung, seine Familie und seine Freunde stehen im Fokus, ein Highlight der Ausstellung ist die berühmte Brille des Komponisten. Das Schubert Geburtshaus beherbergt außerdem zwei Gedenkräume mit Biedermeier-Landschaftsgemälden des Schriftstellers und Schubert-Zeitgenossen Adalbert Stifter.

→ Foto:
Hertha Hurnaus



↓ Von 1784 bis 1787 residierte W. A. Mozart in der Domgasse 5

© Mozarthaus Vienna/
David Peters

6 SCHUBERT STERBEWOHNUNG

In den Monaten vor seinem Tod im November 1828 lebte Franz Schubert in der Wohnung seines Bruders Ferdinand in der Kettenbrückengasse. Hier werden seine letzten musikalischen Entwürfe, der letzte eigenhändig geschriebene Brief sowie die ebenfalls in schriftlichen Zeugnissen manifestierten sorgenden Bemühungen seiner Verwandten im Zusammenhang mit seinem Tod gezeigt.

7 MOZARTWOHNUNG IM MOZARTHAUS VIENNA

Die einzige erhaltene Wohnung Mozarts in Wien ist Teil des Mozarthauses Vienna und bietet eine spielerische Spurensuche mit pointiert ausgewählten Referenzobjekten. Sie besteht aus vier Zimmern, zwei Kabinetten und einer Küche und war die vornehmste und teuerste Wohnung, die Mozart jemals hatte. Er logierte hier von Ende September 1784 bis Ende April 1787. In diesen zweieinhalb Jahren entstanden zentrale Werke wie etwa „Le Nozze di Figaro“.

→ Hieronymus Löschenkohl: Wolfgang Amadeus Mozart, 1785, Kupferstichsilhouette © Wien Museum



Das neue Beethoven Museum beleuchtet Leben und Werk des Klassikers auf dem aktuellsten wissenschaftlichen Stand. Das Haus ist der Überlieferung nach mit einem bewegenden Zeugnis Beethovens verbunden. Hier verfasste er 1802 das „Heiligenstädter Testament“, jenen an seine Brüder gerichteten, jedoch nie abgesandten Brief, in welchem er seiner Verzweiflung über seine fortschreitende Taubheit Ausdruck verlieh. Gleichzeitig arbeitete er an einigen seiner wichtigsten Werke, darunter die „Sturm“-Sonate und erste Skizzen zur 3. Symphonie („Eroica“).



↑ Foto:
Klaus Pichler

← Blick in den Innenhof des Beethoven Museums, Foto: Birgit und Peter Kainz

